

Die musikalische Sensation Europas! Das Orchester der

24 UNGARISCHEN ZIGEUNER-KNÄBEN

vom RADIOSENDER BUDAPEST auf großer Europa-Tournee vor der Fahrt nach Amerika Leitung: PROFESSOR IMRE TAR

Wie diese 13-18jährige Jungen spielen, hinreißend, aufwühlend — ohne jede Nolkenkennnis, auswendig noch dem Gehör, dabei von seifener Reinheit und Exaktheit — das gehört und gesehen zu haben, ist ein überwältigendes Erlebnis.

Nur dreitägiges Gastspiel!
Morgen Samstag - Sonntag - Montag

WALHALLA THEATER

In jeder Vorstellung vor dem Hauptfilm „Der zerbrochene Krug“ mit Emil Jannings.

Des zu erwartenden großen Andrangs wegen gleichzeitig

Walhalla - Restaurant

Große SONDER-KONZERTE ab 8 Uhr
Sonntag ab 5 Uhr

Residenz - Theater

Samstag, den 5. März 20 Uhr
des großen Erfolges wegen
nochmaliges Gastspiel

Paul Wegener

mit Berliner Ensemble

Die Raschhoffs

Lustspiel in 5 Akten von H. Sudermann

Sonntag, 6. März, nachm. 3½ Uhr zu kleinen Preisen

Lauter Lügen

Abends 20 Uhr: Erstaufführung d.erfolgreichen Neuheit

Ein ganzer Kerl

Lustspiel in 5 Akten von F. P. Buch

1/4 vorzügliche
Glas 20 Pf.
Umstädter Brenner-Bier

nur Nerostraße 41
„Zum Treppchen“

Zur Straßenmühle

Samstag und Sonntag
Schlachtfest

Spezialität: Schlachtplatten,
pr. selbstgekelterter Apfelwein,
Rheinwein, Buschbier

Mittwochs Haspellen

Gesellschaftszimmer für 120 Pers.
Telefon 22392 Parkplatz

Es laden ein: H. Klein und Frau

Wanderleber.

Sie ist eine Zeitschreitung der allgemeinen Senfung der Bauchorgane. Man findet sie öfters bei Frauen, Krankheiten die zum Jetzthund führen, können eine leichte Senfung der Leber bedingen. Stark schädigende Riedungssäfte können ebenfalls die Leber von ihrem ursprünglichen Platz verdrängen. Wenn sie sich ja nicht vor, daß die Leber „wunder“, mein: die Leber ist in ihren Aufhängungsbinden nur etwas gelockert und jüngt dem Sege der Schädigungen folgend beim Beben nach obdrotis.

Die Beschwerden infolge der Wanderleber sind sehr verschieden. Es gibt Menschen, die diese Erscheinung seit ihrem Lebens aufweisen ohne besondere Beschwerden zu haben; andere wieder verfügen nur eine unbedeutende Störung des Allgemeinbefindens, während andere doch recht arg unter Beschwörungen zu Leiden haben. Diese liegen dann über Verdauungsstörungen, über Schmerzen im Bauch und an der Seite; Erbrechen kann eintreten; Störungen des Darms, wie Durchfall und Verstopfungen können das Leben sehr unangenehm machen. Eine Wanderleber kann mit allen möglichen anderen Erkrankungen vernebelt werden, vor allem natürlich mit Geschwüren im Oberbauch, so besonders mit Lebergeschwüren.

Die Behandlung muss zum Ziel haben, die Leber an ihren ursprünglichen Platz zurückzubringen und festzuhalten. Man erreicht dies durch einen Arzt angefertigte Leibbinde. Diese muß sorgfältig von sachkundiger Hand angefertigt sein und vom Arzt bis zum Rippenbogen reichen. Doch ist dies nur ein Beispiel für den Augenblick. Bei Abmagerung muss durch eine zweckmäßige Mästung des Grundsiedens gehandelt werden. Fett und Knochenfett eignen sich am besten zu einer Mästung, Knochenfett werden in der Regel nach besser vertragen, besonders der nicht übermäßig süß schmeckende Traubengau. Besonders wichtig ist die Stärkung der Bauchmuskulatur durch entsprechende gummiförmige Uebungen: Am einfachsten Beinheben und -senken oder Aufzirkeln des Oberpförers, wobei die Beine am Boden in gestreckter Haltung bleiben, ferner Beinheben.

Die Beschwerden werden gelindert durch Umlösungen, die im angrenzenden Bauch angepflanzt werden und zwei- bis dreimal täglich um die Lebergegend gelegt werden. Nur ganz ausnahmsweise bei befürchtetem Schmerzen gräßen und auch nur dann, wenn die Leberentzündung allein besteht, d. h. ohne Senfung der anderen Gänge, wird der Arzt eine Operation vornehmen.

Gehe rechtzeitig zum Arzt

Nerven, Herz und Schlag müssen gesund und kräftig sein, sonst ist der ganze Körper hilflos. Versuchen Sie

Energeticum

das jahrzehntelang bestbewährte natürliche Nervenkraftmittel. Energeticum ist gesetzlich geschützt. Man weise Nachahmungen zurück. Allein echt:

Wiesbadener Kräuter- und Reformhaus • Marktstraße 13

Film-Palast

Samstag nachm. 2 Uhr
Sonntag vorm. 11 Uhr
wieder

frohe Stunden für die Jugend

Der Ufa-Film

Reinete Juchs

Der lustige Räuber unter den Tieren
und das große Beiprogramm

Eintrittspreise für Kinder:
25, 40, 50 Pf.
Erwachsene die bekannten Preise

Hotel u. Restaurant

„Einhorn“

Fernruf 26046 Marktstr. 32
Täglich reichhaltige, bürgerliche
Küche — Germania-Biere —
gepflegte Weine.

Gaststätte

Kleiner Gambrinus

bekannt durch seine
Behaglichkeit und preis-
werte Küche.

Elektromagnetische Spezialbehandlung

gegen

Ischias

Rheumatismus, Neuralgien
Salus-Institut Luisenstr. 4, P.
Telephon 27203

Bestecke

— nur vom Fachgeschäft —
Wiesbadener Besteckfabrikation
• Weller & Co., Neugasse 26

Freitag, 4. März 1938.

UFA SONDER-
VERANSTALTUNGEN

In 2 Spätvorstellungen zeigen wir
Samstag | 22 45
Sonntag | 22 45



MARLENE DIETRICH

In ihrer unvergessenen Rolle als
„Schanghai-Lilly“ in dem abenteuerlichen Sensationsfilm aus dem Fernen Osten



Marlene Dietrich
als schönste und berüchtigste
Abenteuerin Schanghais

Eine nervenaufpeitschende
vor Spannung berstende
Meisterschilderung eines
jener rätselhaften, immergründlichen Schicksale aus
dem Fernen Osten, in der
Liebe, Geld, Hunger nach
Macht, kurz alle menschlichen
Leidenschaften auf
dem Spiele stehen!

In weiteren Rollen:
Anna May Wong
und Clive Brook

Sichern Sie sich rechtzeitig, Karten
im Vorverkauf anbeil. Ufa-Kassen

UFA-PALAST

Schreibmaschinen

groß oder klein, kauft
man gut beim Fochmann
Spezialwerkstatt Rheinstraße 70



KAMERAD

der Selbstfüller,
auch in rot, grün marmor
Mantel 3.—

Koch am Eck

Anruf genügt!

Wenn ein guter Tropfen fehlt, sind wir wie die Blitze bei Ihnen, um Sie mit Weinen und Spirituosen zu versorgen. Welchen Wein zur Tafel, welchen Likör für die Damen, was für die Herren richtig ist, das raten wir gern, wenn Sie sie keine Spezialwünsche haben. Unsere Preise sind bezeichnend und was wir liefern ist wirklich gut.

Rotwein . . . Liter 10 Pf. und höher
Weißwein . . . Liter 80 Pf. und höher
Jam-Rum-Verschnitt . . . Fl. 2.60
Weinbrand-Verschnitt . . . Fl. 2.10
Daubornier . . . Liter 1.70
Weinbrand „Hausmarke“ . . . Fl. 2.80
Ital. Süßwein . . . Liter 1.30
(Samow ähnlich)
Vinho do Portugal . . . Liter 1.40
(Tarragona ähnlich)
Malaga, rotgold . . . Liter 1.50

Billige gute Obstweine!
Johannisb.-Dessert-Wein, rot Fl. 65 Pf.
Stachelbeer-Dessert-Wein Fl. 70 Pf.
Heidelbeerwein, süß . . . Fl. 1.—
Apfelwein, natur . . . Liter 40 Pf.

Preise ohne Glas

Vertrauen zu



dem Wein- und Spirituosen-Spezialisten
der Sie gut bedient!

Schiersteiner Str. 11 — Weilritzstr. 17

Schwalbacher Str. 9 — Telephon 24942

Die Moritzstraße bietet vieles!

- | | |
|--|---|
| 2 FRISEUR FUCHS PARFÜMERIE • MORITZSTR. 2 | KNAPP Wirtschaftsbedarf ECKE MORITZ- UND GERICHTSSTR. |
| 3 MÖBEL-KLAPPER AN- UND VERKAUF • MORITZSTR. | 20 LEINENHAUS BAUM Hotel-Wäsche und Aussteuer-Wäsche |
| 6 Apollo-Film-Theater Moritzstr. 6 • „Assistentarzt Dr. Kilder“ | 21 Stegmayer Kräuter- und Reformhaus Moritzstr. 21 • Hauptgeschäft Saalgasse 36 |
| 7 OTTO FIEDLER SCHLEIFEREI MORITZSTR. 7 • 1. HOF RECHTS | 22 CAFÉ SCHMITT Die Konditorei MORITZSTRASSE 22 AM GERICHT |
| 7 PELZE-WAGNER TELEPHON 28905 • MORITZSTR. 7 | 31 WEINHANDLUNG J. RAPP (GROSS- UND KLEINVERKAUF) |
| 8 HÄUSER MORITZSTR. 8 • Spezial- bäckerei für Pumpernickel u. Schrotbrot | 35 FRIEDR. KERN Zigaretten Schreibwaren • Moritzstr. 35, Ecke Goethestr. |
| 10 LEONH. GROSCH Bettfedern-Reinigung • MORITZSTR. 10 | 43 MOTORRAD-BRAUN BMW., Zündapp, Horex • Moritzstr. 43 |
| 11 DROGERIE TAUBER Drogen u. Chemikalien • Moritzstr., Ecke Adelheidstr. 34 | 50 Adam Stillger Söhne KOHLEN - KOKS - BRIKETTS |
| 15 RHEINHEIMER Möbelneinrichtungen • MORITZSTR. 15 | 54 Karl Schaefer Kunsthändlung Vergolder, Rahmen-Kunstwerkstätte • Moritzstr. 64 |



Der Mann, der nicht nein sagen kann

IN DER HAUPTROLLE

Karl Ludwig Diehl

als leichtlebiger Junggeselle, der dem schwachen Geschlecht nicht widerstehen kann, schwirrt er von einer Frau zur anderen, bis auch ihn eines Tages sein Schicksal ereilt.

Die schönen Frauen, die sich um seine Gunst bemühen:
Karin Hardt - Frauke Lauterbach
Charlotte Dautert - Hilde Krüger - Georgia Lind

Ferner wirken mit den beliebten Komikern:

Leo Slezak und Werner Finck

IM BEIPROGRAMM:

Kulturfilm: „Waschbär und Wassernerz“ - Fox-Tönende-Wochenschau

Heute die lang erwartete Premiere!

Kirchgasse 72

Telefon 26137

Jugendl. nicht zugelassen.

THALIA

Tägl. 4.00 6.15 8.30

Sonntags

2.00 4.00 6.15 8.30

Lilian Harvey
 Willy Birgel
 Rolf Möbius
 in

Fanny Eissler

Es ist ein Spitzenfilm der Ufa
 ein Prunk- und Ausstattungsfilm
 ganz großen Formats.

Film-Palast

Wo. 4.00 6.15 8.30 Uhr
 0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00

Jugend hat Zutritt!

Sommer-sprossen
 besteht aus Fruchts-
 Schwannenweiß Tube 1.50
 Venus - Creme Tube 1.60
 Alpenblütencreme Dose 1.65
 Parfümerie
Dette
 Michelsberg 6

vor Radio-Wundern
 und doch nur RM. 196.-



22.45 Freitag und Sonnabend

Da gibt's viele, viele Tränen
 und vielen, vielen Beifall 8.00 Uhr-Matth

Großfilm:

Schuberts unvollendete Symphonie

und warum sie unvollendet blieb

Franz'l Schuberts unglückliche Liebe
 zur Gräfin Caroline Esterhazy



Wieder Ehe
 sie zu Ende gehen wird,
 sie wird auch diese Muß sie enden . . .

Leise flehen meine Lieder

durch die Nacht zu dir, in den stillen Hain
 hernieder, Liebchen, komm zu mir . . .

Es soll der Frühling mir
 künden Wer kennt Schuberts Lieder nicht?

Sob ein Knab' ein Röstein siehn
 . . . Röstein wehrte sich und flach . . .

Und eine überwältigende Offenbarung ist
 Martha Eggerths Sang

Ave Maria

Es wiesen fern mit: Hans Moser

Lilise Ullrich

Spieleitung: Willy Forst

**Ein unerreicht künstlerisch
 vollendetes Meisterwerk**
 deutscher Filmkunst

Berl. Tageblatt

Thalia-Theater

Gute Verdauung
 ist das A und O der Gesundhaltung
 Sie alle Sorgen überflüssig
 Jugendliche und Lebensfreude durch
 Zirkulin® Knoblauch
 2-Monats-Folg. 1 RM. 8-14-Wochen-Pckg. 3 RM.
 mit praktisch-eleg. Testosteron. Zu kaufen
 in Apotheken und Drogerien.

Auto-Verleih

A. Schneider

Römerberg 28

Ruf 23187

So echt Schwäbisch

(sieben Hühnchen)

Eier-Nudeln u. Spätzle

fotwährend frisch

Kölner Platz u. viele Sorten

Gebäck für den Sonntag

Abends frische Brötchen aller Arten

Bossong, Kirchgasse 58

Natureine Weine aus dem

Georg Schmitz'schen Weingut

Mittag- und Abendessen zu

zeitgemäßen Preisen (auch im

Abonnement)

Frau Hedwig Bier, Wwe.

Schwundausgleich, automatische Trenn-
 schärferregelung, Leucht-Amplimeter
 . . . und keine Rückkopplung mehr,
 also wirkliche Einknopfsteuerung.

Der Empfang: Reichhaltig und sicher.
 Der Klang: Groß & echt (mit Baßanhebung)

Körting - „Novum 38“

Radio-Löffler
 FERNRUF 24453
 KIRCHGASSE 22

Hockenberger Mühle
 Wiesbaden-Kloppenheim
 neue moderne Gaststätte

Sonntag Schlachtfest
 Primo Getränke
 gut-bürgerlicher Mittagstisch

Haarausfall?

Haarbutte für das Haar -
 Kaliun, Salzum, Körteküsse,
 Eisen - enthält edelste die
 Bremse. Edler Bremse -
 Auszug in
 Argo-Lana

Bremse-Haarwasser
 Weißer holt es frisch 1.70 und
 2.80 RM.

Reform- und Kräuterhaus
 Meyer, nur Rheinstr. 71

Zuhrad-Reparaturen

stundenwert schnell und billig!

Ersatzteile für jedes Rad vorrätig.
 Bei mir gekaufte Zubehörteile
 können sofort montiert werden.

Nur bei
Fahrrad - KLAUSS
 Bleichstr. 15 (am Böseplatz). F. 24886

Gaststätte Scappini

Michelsberg 10 - Ruf 26538

Bekannt für Qualitätsweine

Reichsfeind Frankfurt.

Samstag, den 5. März 1938.

6.00 Toccata und Fuge, Morgenfrüh, Gymnastik.
 6.30 Konzert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit,
 Wallerstand, 8.05 Wetter- und Schneebereich.
 8.10 Gymnastik, 8.30 Großer Klara zur Wer-
 völle, 9.30 Gymnastik, 9.40 Deutschland-
 Kinderland!

10.00 Schulfun., 11.30 Programm, Wirtschaft,
 Wetter, Straßenverkehrsdienst, 11.40 Hochbetrieb
 in der Blaßstraße, 11.55 Offene Stellen.

12.00 Konzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, Schne-
 bericht, Straßenverkehrsdienst, 13.15
 Konzert, 14.00 Zeit, Nachrichten, offene
 Stellen, 14.10 Die neuesten Schallplatten,
 15.00 Bilderschau der Woche, 15.30 Frontbericht
 der Bewegung, 15.45 Sportshau des Tages
 und für den Sonntag.

16.00 Schallplatten, 18.00 Zeitgeschenk, 18.45 Heimbelehrung
 der Hitlerjugend, 19.00 Zeit, Nachrichten,
 Wetter, 19.10 Zum Feierabend frische Grüße
 vom Rhein.

20.00 „Froher Feierabend“, 22.00 Zeit, Nachrichten,
 22.10 Wetter- und Schneebereich, 22.15 Weltmeisterschaft im Stilauen,
 22.30 Es wird gelungen, getanzt, gefiebert. 24.00
 Mit Muß wollen wir lustig sein!

Geschäftliche
 Empfehlungen

Umzüge

alle Auto-
 Transporte

Güterverkehr

Zeit- und Nacht-
 betrieb

R. Schmidt

Hellmundstr. 31,

Auf 22216.



Ihre Lieblingsoper

in besserer Besetzung zu hören - ein
 guter Empfänger erfüllt auch diesen
 Wunsch. Gerade wenn Sie etwas
 von Musik verstehen, wird Ihnen
 der Klang besonders wichtig sein.

Da gibt es heute Modelle mit so
 natürliche Wiedergabe, daß
 man bei geschlossenen Augen
 glaubt, im Konzertsaal oder Thea-
 ter zu sitzen. Wir kommen Ihnen
 gerne mit kleinen Ratsherrn
 entgegen, sodass die Auswählung
 leicht gemacht wird durch Ihren

Rundfunkberater

RADIO

Fach-Geschäft

Dipl.-Ing.

HAUSSMANN

& EGGELING

Kirchgasse 29 - Ruf 25788

die Rünzen zu Woyz

zum Erfolg sind Anzeigen im

Wiesbadener Tagblatt

HOTEL PRINZ NIKOLAS

Bahnhofstraße 51/53

Telephon 24828

verbunden mit
 der Weinstraße **ZUM NEUEN REBSTOCK**

Neues aus aller Welt.

Zwei Bauernhöfe niedergebrannt.

Saderlesien, 4. März. Am Donnerstagmorgen brachten im Kreis Saderlesien zwei Großfeuer aus, die großen Schaden anrichteten.

Im Zentrum des Kreises brannte der umfangreiche Bau des Bauern Land in Geelz zu, bis auf das Wohngebäude völlig nieder. Den Flammen fielen 40 Kinder, 50 Schweine und 7 Pferde zum Opfer, während es gelang, 45 Kinder und einige Pferde zu retten. Außerdem wurden sämliche Getreidesorten und landwirtschaftlichen Materialien vernichtet.

Naht zur gleichen Stunde brach auf dem Bezirk des Bauern Land in Geelz ein Feuer aus, das den Ort zum größten Teil einschloss. Der Stand soll durch Kinder entstanden sein, die mit Streichhölzern wiesen.

14 Opfer eines Verkehrunglücks.

Baris, 4. März. Nach einer Bodosmeldung aus Mexiko ereignete sich bei der Stadt Tamaulipas ein folgenschweres Verkehrunglück. Ein Güterzug überwandte einen mit vielen Fahrgästen besetzten Autobus, der in einem Kanal stand. Zwei Eisenbahnwagen entgleisten und kollidierten mit den Wällen liegenden Autobus. Bisher sind 14 Tote und zahlreiche Schwerverletzte, darunter 7 Kinder, geborgen worden.

Riesenbrand durch spielende Kinder verursacht.

Wien, 4. März. Spielende Kinder haben in der Nähe der Stadt St. Pölten einen Riesenbrand verursacht. Mehrere Bauernhäuser, zahlreiche Wirtschaftsgebäude, große Mengen von Heu wurden ein Opfer der Flammen. Ein vierjähriges Kind, das nicht mehr rechtzeitig aus einem brennenden Gebäude gerettet werden konnte, fand den Tod.

Hochverräter hingerichtet. Der vom Volksgerichtshof am 16. August 1937 wegen Vorbereitung eines hochverräterischen Unternehmens zum Tode und zu dauerndem Ehrentod verurteilte 23jährige Ewald Junke aus Wuppertal-Eberfeld ist am Freitagmorgen hingerichtet worden. Der Verurteilte hatte im Auftrage ausländischer Stellen der Komintern verübt, in einer Großstadt Süddeutschlands eine kommunistische Organisation aufzurichten. Seine Verbefolung im Mai 1936 hat seinem Treiben ein Ziel gegeben.

Beim Stiftsfeuer vernichtet. Ein Berliner Referendar, der sich mit einem Kameraden auf einer Station im Steinernen Meer befand, starb bei einer Abfahrt in 2200 Meter Höhe und brach sich ein Bein. Er musste bei grausiger Kälte acht Stunden lang ausserhalb, bis sein Gefährte eine Rettungsmannschaft herbeigeholt hatte, die ihn nach Überwindung großer Schwierigkeiten zu Tal brachte und in das Krankenhaus einführte.

Der Prediger der Meere. Im Alter von 83 Jahren verschied dieser Tage Pastor F. A. Johannes E. in, der auf der feierlichen Regatta "Elf Jahre" als Schiffspfarrer tätig war, als diese im Jahre 1884 auszog, um für Deutschland Kolonien zu erwerben. Unter den 500 Menschen, die sich an Bord des alten feierlichen Kriegsschiffes befanden, sah man nicht nur hohe Offiziere und Regierungbeamte, sondern auch jüdische Gelehrte und Erbbedienstete, in deren Mittelpunkt Dr. Gustav Reichigel stand, der, kurz zuvor zum Kaiserlichen Kommissar ernannt, am 5. Juli 1884 in Kamerun die deutsche Flagge hisste. Der verhordene Marinepatriarca war Zeuge dieser historischen Ereignisse. Er summte in Eulenspiegels des Bild "Ach danke alle Gott" ein, er hielt in Neuguinea und im Bismarck-Archipel deßartige Ansprachen an die Belohnung der "Elisabeth", als Rachtigall diese Befreiung für deutsches Besitztum erklärte. In Afrika, in Australien, in der Süßsee und in Ozeanien scharten sich die Menschen um seine Predigten, die von glühender Vaterlandsliebe getragen waren. "Er sprach ohne Gold und Ruhm, sondern einfach wie ein Mann zu Männern spricht", schrieb der Schiffspfarrer "Elisabeth" in seinem Erinnerungsbuch über diese Weltreise, "und ich habe selten so eifrig Zuhörer gefunden, wie er sie fand". Mannschaften und Offiziere bingen an seinen Lippen."

Die Hochwasser-Schäden in Kalifornien

San Francisco, 4. März. Infolge der weiterhin anhaltenden Wollendröhre sind zahlreiche Flüsse in Südkalifornien auch am Donnerstag weiter gestiegen. Das von der Hochwasserfatastrohe heimgesuchte Gebiet erstreckt sich jetzt von Ventura im Norden bis San Juan Capistrano im Süden. Der volle Umfang der Katastrophe, der größtenteils seit einem Vierteljahrhundert ist noch völlig unübersehbar. Der bisher angekündigte Sachschaden in einigen Teilen des Überschwemmungsgebietes wird bereits auf 5 Millionen Dollar geschätzt.

Reiche Städte, darunter Los Angeles, sind völlig von der Umwelt abgeschnitten und nur durch Flugzeuge und Boote zu erreichen. Ständig wächst die Zahl der Flüchtlinge, die größtenteils in Theatern und Kirchen untergebracht werden. Die Zahl der Überlebenden in Los Angeles allein wird auf etwa 10.000 geschätzt. Es gelang, zahlreiche dem Ertrinken nahe Flüchtlinge von Hausdächern und Bäumen zu retten. Die Arbeiter und Angestellten in Los Angeles konnten teilweise ihre Betriebe nicht erreichen, da die Straßen unter Wasser standen. Dazu kam noch, daß die Stadt infolge Außerbetriebsetzung des Kraftwerkes völlig ohne Strom ist. Die Zahl der Toten und Vermissten des überschwemmten Gebietes wird mit 124 angegeben. Bisher wurden 57 Leichen geborgen.

Infolge eines Brüdenereignisses in der Nähe des Badortes Long Beach wurden, wie eine Meldung behauptet, 45 Personen in den Pazifischen Ozean gestoßen. In der Nähe von Los Angeles gelang es 15 Automobilisten nicht mehr sich zu retten; sie ertranken.

Aus allen Teilen des überschwemmten Gebietes werden zahlreiche Brüdenenflüsse und Dammbrüche gemeldet. In San Francisco trafen gestern mit einem Flugzeug die ersten Flüchtlinge aus Los Angeles ein, die jüdische Schilderungen der Katastrophe gaben. Sie erzählten, daß in diesen Tälern die Wohnhäuser von Bergabhängen herabwurzeln und dabei aneinanderbrachen.

20.000 Menschen in Kalifornien obdachlos. — Zahl der Toten auf 150 gestiegen.

Los Angeles, 4. März. (Rechte Tummeldung) Das Hochwasser, das während des fünf Tage anhaltenden Wollendröhre entstanden ist, ist im Laufe des Freitags abgestossen. Los Angeles und die umliegenden Binnenläufe mit kleinen Strandbädern sowie die fruchtbaren, gerade in der Wollendröhre befindlichen Citronen- und Orangenplantagen und Siedlungen, in einer Ausdehnung von 250 Kilometern sind fast völlig verwüstet. Die Gedanken des Hochwassers war dadurch so verheerend, daß der Gesäß der aus dem Gebiete kommenden Menschen und zum Stillen Ocean liegenden Flüsse auf einer Strecke von 30 Meilen rund 2000 Meter beträgt.

Die Zahl der als tot oder vermisst gemeldeten ist bisher auf 150 gestiegen, allerdings konnten bisher nur 57 Leichen geborgen werden. Rund 20.000 Menschen sind durch das durchdrückende Überschwemmung obdachlos geworden. Über mehrere Städte Südkaliforniens ist der Ausnahmesstand verhängt worden.

Es wird allerdings noch Monate dauern, bis die beschädigten Brücken, Straßen und Eisenbahnstrecken und die zerstörten Häuser wieder aufgebaut sind.

Mit den leichten Ehren in die Heimat. Am Mittwoch verstarb in Dubrovnik der Kadett Heinrich Bamberg, der des Schulkreuzes "Emden" an den Brandwunden, die er sich vor einigen Tagen beim Abdichten eines Kessels zugezogen hatte. Unter Anteilnahme der gesamten Besatzung von Dubrovnik fand am Donnerstag die feierliche Beisetzung des Kadetten zum Bahnhof statt, wo der Totenwagen den Zug nach Senjemo angehängt wurde. An dem Trauergang nahmen außer dem gesamten Offizierskorps der "Emden" teil: der deutsche Gesandte am Botschafts Hof von Dalmatien, der deutsche Militärratschaf, General Huber du Four, der Landesgruppenleiter der KESV, Generalstabschef Kuhhausen und der deutsche Konsul in Senjemo, Gerdes. Die jugoslawische Traueroberordnung aller militärischen und zivilen Behörden wurde von General Bulowitsch angeführt. Dem Trauergang schritt der Spielmanns- und Muszug des Kreuzers "Emden" voran, dem eine Matrosenkompanie folgte. Ihr folgte sich eine jugoslawische Militär-



Deutsche Arbeiter laufen nach Tripolis.

2500 deutsche Arbeitslageraden werden Ende März mit den drei gegenwärtig im Mittelmeer befindlichen "Admiral", "Schiffen", "Der Deutsche", "Sierra", "Cordoba" und "Oceana" zu einem zweitägigen Aufenthalt in Tripolis entgegen und auch die umgebenden Außenbezirke mit der Moschee von Tripolis.

(Schell-Wagenberg-M.)

Capelle und eine Kompanie jugoslawischer Matrosen an. Dann folgte die gesamte Besatzung der jugoslawischen Seeakademie und alle Kadetten der "Emden".

Silberdorfer Billkommen von Eismassen bedroht. Der schwere Sturm, in der Nacht zum Donnerstag, bat, der durch Silberdorfer Billkommen schwere Bewegungen ausgelöst. Das Dörfchen wurde vom Sturm auf den Strand der Küste angeschlagen, und viele hier zu Eismassen an, die eine Höhe bis zu 20 Metern erreichten. Unter dem umgekippten Dach wanderte das Eis in Kreise von etwa 1½ Kilometer bis 20 Meter auf den Strand hinauf, und liegt stellenweise direkt vor den Häusern des Dorfes, wo es bis in die Kronen der Bäume füllt. Vor den in Billkommen liegenden etwa 20 Häusern wurden durch die Eismasse 14 vollständig vernichtet. Mit den Rahmen sind die Reize unter den Eismassen begraben. Auch Schlitzen und Geräte wurden vernichtet.

Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden. (Klimastation beim Stadt. Wetterdienstleistungsinstitut.)

| Datum | 3. März 1938 | 4. März | | |
|---------------------------------|--------------|---------|---------|---------|
| Wetter | 7 Uhr | 14 Uhr | 21 Uhr | 7 Uhr |
| Luftdruck auf 6 und Normaldruck | 765,7 | 765,3 | 765,7 | 765,3 |
| Lufttemperatur (Grad Celsius) | 5,6 | 13,3 | 8,6 | 1,8 |
| Relative Feuchtigkeit (Prozent) | 75 | 57 | 64 | 82 |
| Windrichtung und -stärke | SE 1 | SE 0 | SW 1 | SW 1 |
| Wiederschlagshöhe (Millimeter) | — | — | — | — |
| Wetter | bedeckt | bedeckt | bedeckt | bedeckt |

3. März 1938 Höchste Temperatur 18,2

4. März 1938 Lagermittel der Temperatur 9,1

4. März 1938 Niedrigste Niederschlagsmenge 0,3

Sonnenstandsdauer am 3. März 1938

vormittags 4 Std. 12 Min. nachmittags 2 Std. — Min.

Glänzen + ansehen: Vorboten des Frühlings

Für den Herren

Sportlicher Herren-Slipon aus geschmackvollen modernen Cheviot-Stoffen mit Fischgrat- oder Noppenmusterung. 49.- 37-

Gabardine-Mantel für Herren in Raglan- oder Slipon-Form, ganz auf Kunstseide gearbeitet, volle weite Form. 59.- 42.-

Defaka

Für die Dame

Swagger, moderne ¾ lange Form aus meliertem, pastellfarbigem Wollstoff gearbeitet, ganz auf kunstseidenem Marocain 36-

Jugendlicher Damenmantel aus einfarbigem Wollstoff mit Lederpaspel und Ledergürtel. Der Mantel ist ganz auf kunstseidenem Marocain gearbeitet. 39.-

Die ersten Stoffe:

Matt - Frottié, ein elegantes Kunsteideengewebe für Kleider und Komplets in modernen Farben, ca. 90 cm breit. 35

Krepp - Jersey, Modeneheit aus Kunsteide für Frühjahrskomplets und Kleider in vielen Farben, ca. 95 cm breit. 425

Spitzen - Cloué, Neuheit, wolle, kleine Qualität für elegante Frühjahrskleider in feinen Farben, ca. 120 cm breit. 475

Shetland, gute wollene Qualität für Kostüme in modernen Frühjahrskörpern, ca. 140 cm breit. 490

Frankfurt a. M., Zeil 101/105 und Holzgraben 6

Auf Wunsch die bekannte Zahlungserleichterung

... es lohnt sich!

Handel und Industrie

Leipziger Messe — Welthandelsplatz erster Ordnung.

Die Leipziger Frühjahrsmesse 1938 findet im Ausland fühlbare Bedeutung. Die Zahl der als Aussteller vertretenen Staaten ist so groß wie nie. Bis jetzt steht bereits die Beteiligung von etwa 820 Firmen aus 32 Staaten fest. 14 Staaten beteiligen sich mit Kollektivausstellungen, unter denen sich von außereuropäischen Staaten Japan, Iran, Britisch-Indien, Niederländisch-Indien, Ägypten, sowie eine Gruppe kolonialwirtschaftlicher Unternehmungen aus Ostafrika und Kamerun befinden. Weitere Länder, wie die Vereinigten Staaten, Argentinien u. a. und dazu die großen Länder der europäischen Länder sind vertreten unter den Einzelausstellern.

Besondere Bedeutung verdienen die italienische Ausstellung, die vom Nationalen Galvanischen Institut für Außenhandel betreut wird, und eine Sonderausstellung "Japanisches Hausgeräte". Ein Zeichen für den Aufschwung des Handels zwischen Deutschland und den östlichen Ländern ist deren starke Beteiligung an der Messe. Reichhaltig ist auch die Schweiz, Frankreich, an der sich alle 21 Teilstaaten beteiligen. Die Internationale Verlehrwerbeschau bietet einen Überblick über den heutigen Stand der Verlehrwerbeschau in vielen Ländern. In ihrem Rahmen werden auch die Deutsche Reichspost und die großen deutschen Reedereien Europäische und überseeische Länder sind auch an der Internationalen Zeitfahrtenschau und der Messe für gewerbliche Schifffahrt beteiligt.

Der Besuch der Frühjahrsmesse aus dem Auslande spricht bedeutend stärker zu werden als je zuvor. Eine Umfrage des Leipziger Messeamtes bei den Auslandsvertretungen hat hierüber die erstaunlichen Erkenntnisse ergeben. Aus England sind vier verschiedene Gesellschaftsausstellungen angemeldet, und der französische Besuch wird erheblich über dem des Vorjahrs liegen. Eine besonders starke Steigerung wird der Besuch aus Argentinien erfahren. Die größte absolute Steigerung dürfte sich aber bei den standortnahmen Ländern und besonders Schweiz ergeben. Bemerkenswert ist, daß immer mehr Provinzaustragungen des Auslands eine Reise nach Leipzig ins Auge fassen. Insgesamt wird die Steigerung des Besuches aus dem europäischen Ausland auf etwa 10 % angesehen. Aus den Vereinigten Staaten sind rund 800 Besucher, aus Kanada 1200 bisher angemeldet, was ebenfalls einen 10 %igen Steigerung erwartet.

Auch die Leipziger Frühjahrsmesse 1938 wird also für das deutsche Exportgeschäft eine ganz besondere Bedeutung haben. Wenn schon im Vorjahr Exportumsätze von rund 163 Mill. RM. getätigt wurden, so wird die Frühjahrsmesse 1938 diese Zahl gewiß übersteigen. Die Leipziger Messe ist seit 1933 zu einem Welthandelsplatz erster Ordnung geworden.

Preisbildung, Einkommen und Berufsschutz.

Gegen unzureichende Provisionierung.

Die Maßnahmen des Berufsschutzes im Rahmen sowohl der sozialen Präzisie wie auch der wirtschaftspolitischen Erforderlichkeiten erfordern sich in neuen Reihen auf jede berufliche Tätigkeit. Somit wird auch jener Beruf durch den Berufsschutz erfasst, der durch den Umstand, daß ein Einkommen unmittelbar von Verdienstungen des Amtes des Tätigkeitsleiters oder Warenmeisters bedingt wird, von anderen Berufen abweichen. Der Beruf ist ein lohnende Arbeit. Aus dieser Eigenart der sozialen Stellung und wirtschaftlichen Funktion der Provisionierenden ergab sich für viele Angehörige dieses Berufes bei der gegenwärtigen Verhältnissen der Materielle eine Einkommenszunahme. Der Anwurf darauf blieb jedoch nicht unbekannt, obgleich er

schließlich nichts anderes ist als gerechter Ausgleich gegen schlechte Zeiten" und ein "Äquivalent für ihre Beteiligung am Geschäftserfolg".

Manche Firmen haben, wie "Soziale Präzis" seit III/38 mittellof, versucht, die Provisionssätze zu kürzen. Solche Versuche erfolgten im Zusammenhang mit Neuberechnungen der Preise nach der Preisstoppverordnung. Sie bildete ein Mittel, die alten Handelspräzis auf Kosten der Vertreter auf ihrer bisherigen Höhe zu halten. Man wird sogar vorfallen, in denen Abzug vom Betreuerentgelt vorgenommen werden, die mehr ausmachen als die Preissteigerung selbst. Daraufhin wird die Beteiligung der Betreuerentgelt vorgenommen, um die Höhe der Preissteigerung zu halten.

Die Beteiligung der Betreuerentgelt ist auch der Preisbildungspolitik widersprüchlich, ein Ende zu erreichen wird sich der Kommissar in einem Rundschreiben vom 29. Dezember 1937 für die Sicherung eines angemessenen Einkommens und gegen eine ungewöhnlich starke Kürzung der Provisionen der selbständigen Handelsvertreter ausgesprochen.

In dem Erfolg bezeichnet der Preiskommissar diesen Beruf als "wirtschaftlich von erheblicher Bedeutung und in der Wirtschaft nicht wegzudenken". Die Erhaltung angemessener Provisionssätze ist Voraussetzung für die Erhaltung eines Berufstandes, der für die Verbrauchersicherung im Rahmen des Bierherstellungsplanes, für die auf Sachkunde geprägte Erhöhung der Preise seiner Waren in den Verbrauch, eine gewisse Art. Aufgabe darstellt. Bei der Änderung werden sich der Erfolg einer preispolitischen Grundsatzentscheidung erhöhen, die Beteiligung der Betreuerentgelt vorgenommen werden, um die Höhe der Preissteigerung zu halten.

Marktberichte.

Wiesbadener Viehhof-Marktbericht.

Röntgenungen vom 3. März. Aufzüge: 183 Rinder, 220 Schweine, 12 Schafe, 37 Ochsen, 25 Büffeln, 88 Kühe, 63 Ziegen. Direkt dem Schlachthof zugeführt: 10 Rinder, 4 Schweine, Rinder kontingentiert. Marktfahrerlauf, Großvieh und Schweine zugeführt. Für 50 kg Beleggewicht in RM.: Ochsen: a) 43-45, b) 37-41, c) 31-34. Büffeln: a) 41-43, b) 35-39. Kühe: a) 41-43, b) 35-39, c) 32-33. Ziegen: a) 41-44, b) 39-40, c) 39-45. Rinder: a) 60-65, b) 53-59, c) 41-50, d) 32-40. Büffel: b) 45-48, c) 36-44. Schafe: a) 32-35. Schweine unverändert.

Frankfurter Schlachthiemarkt.

Frankfurt a. M., 3. März. Aufzüge: Rinder 1074 (gegenüber dem letzten Donnerstagmarkt 1110), davon Ochsen 232 (279), Büffeln 143 (113), Kühe 523 (528), Ziegen 179 (199); Schweine 655 (658), Schafe 68 (59), Schweine 363 (346). Röntgenungen je 50 kg Beleggewicht in RM.: Ochsen: a) 43-45 (42-45), b) 35-41 (39-41), c) 33-36 (36). Büffeln: a) 42-43 (41-43), b) 36-39 (36-39), c) 32-34. Kühe: a) 40-43 (40-43), b) 35-39 (35-39), c) 28 bis 33 (27-33), d) 20-25 (20-25). Ziegen: a) 42-44 (43-44), b) 39-40 (40), c) 32-35 (35). Rinder (anderer): a) 62-65 (62-65), b) 55-59 (56-59), c) 45-50 (45-50). d) 30-40 (30-40). Wiederkäuflichkeit: b) 2, 48-52 (48-50), e) 41-45 (42-45), d) 37-39 (30-35). Schweine: a) 40-42 (40-42), b) 35-38 (32), c) 23-29 (—). Schweine: a) 66,50 (66,50), b) 1. 55,50 (55,50), b) 2. 54,50 (54,50), c) 52,50 (52,50), d) 49,50 (49,50), g) 1. 53,50 (53,50), g) 2. (—).

Die Zufuhr von Großvieh war zahlenmäßig ausreichend, aber die Qualität hat nachgelassen. Die Hörner erhielten ihr Kontingent zugestellt. Auch in Südländern waren die Zufuhren recht reichlich bei mittlerer Qualität. Das Geschäft in Hämtern und Schafen war bei mittlerem Auftrieb ruhig. Die Auflieferungen von Milch an die Molkereien waren lahm verändert. Auch der Frischmilchverbrauch hielt sich ziemlich auf der seitigen Höhe. Infektionszahlen reichten die von den bestellten Molkereien angeleiteten Buttermengen für die Versorgung des kontingentmässigen Bedarfs des Frischmilchmarktes aus, summt nach kleinere Mengen holländische Butter aus Südländern. Die Buttermengen standen. Das Käsegeschäft ist sehr ruhig, nur fröttliche finden mehr Bedeutung. Die erwartete Beliebung im Sauermilchgeschäft ist noch nicht eingetreten, nur Quark wird gerne gekauft.

Die Eierverfügung hat in den Landbezirken gut eingehalten, so daß die Bedarfsbedingung hier allgemein gedeckt ist. Eine Erweiterung des Verbrauchs darf aber nicht eintreten.

Keine roh mittlerer Qualität ist in reichlichen Mengen auf den Märkten vertreten, dagegen zeigt sich ein Mangel an besserer Qualität. Apfeln und andere Süßfrüchte sind geringfügig.

Die Kartoffelgemüse aller Art steht preiswert und ausreichend zur Verfügung. Auch die Zufuhr von Spinat, Feldsalat und löslichen Feldgemüsen hat wieder zugenommen.

Die Wurzelgemüse aller Art sind ebenfalls noch häufig.

Südwestdeutscher Marktbeobachter.

Die Verladung von Kartoffeln wurde nach der Beendigung der Frühjahrsmesse wieder verhälft aufgenommen. Auch für Butterkartoffeln zeigt sich mehr Interesse. Das Saatgutgeschäft ist noch wenig entwölft, jedoch muss die Landwirtschaft zur Erzielung hoher Erträge an einen Saatgutmeister denken.

Zur Erfolgsart aller für die Vermehrung geeigneter Brotpflanzenpflanze werden den Erzeugern in Ausnahmefällen verlängerte Ablieferungsfristen gewährt. Danach wird man noch kleine Anfuhren, besonders Roggen, erwarten können. Die Weizenmühlen haben ihren Bedarf für den Monat größtenteils gedeckt. Auch für die Roggenvermehrung wird für die nächste Zeit genügend Vorräte vorhanden. Bräutigam wird naddem der Beträgerherrn ebenfalls auf die Vermehrung weiterarbeiten. Siebte ist in Frankreich, wo der Bedarf der Webmachinenstädte ziemlich gedeckt ist, Weizenmehl ist tatsächlich vorhanden. In Roggenmehl wird aller Bedarf gedeckt.

Die Nachfrage in Südländern nimmt mit dem Näherrücken des Frühjahrsmarktes die Sicht an und steigert sich auf Verhältnis. Nur kleine Bierbrauer und Sonstige sind knapp.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Rhein-Main-Börse

2. 3. 28. 3. 3. 28
Banken 1. 2. 28. 2. 3. 28

Finmechan. Jetter. 105,50
Fettw./Guillemeau. 139,- 139,25
Handelsbank. 260,50
Frank. Hyp.-Bank. 127,- 127,75
Platz. Hyp.-Bank. 114,25 114,25
Reichsbank. 210,88 211,50
Rhein. Hyp.-Bank. 157,75 157,75

Verk.-Untern.

Hapag 78,- Nordloyd

Kalisch. 109,37
Klein. Schanzl & B. 145,- 145,-
Knauf. Hellstrom. 245,- 245,-
Konserves Braun. 101,50 103,-
Lahmeyer & Co. 121,25 121,25

Industrie

Aschaffenburg. A.-B. 153,- 152,-
Zellstoff. 100,- 100,-

Leder. 182,- 183,-
Lokom. Kraul. 139,- 138,50
Lohmann. 95,75 97,75

Baust. Nürnberg.

Berndorf. 144,75 144,-

Maisner Aktien-Ba. 114,25 113,75

Brown, Boveri & Co.

Budens. 122,-

Metallgesellschaft. 138,- 137,75

Cement Heidelberg.

Chrom. 130,50 136,50

Mont. Mühlens. 130,50

Daimler-Benz.

Motor. Darmstadt. 117,25 117,25

Nordde. Kraft. 119,- 119,50

Deutsch. Erdöl.

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 101,20 102,-

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Ag. v. Schaggenb. 111,80 112,-

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

W. v. W. St. 28. 99,25 99,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 211,- 211,-

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25

2. 2. 28. 3. 3. 28
2. 2. 28. 3. 3. 28

Reichsbank. 100,25 100,25</p

